

Einsammlung und Verwertung der Maifäser als Futtermittel. Das Uckerbauministerium teilt mit: Da in der Kriegszeit mehr als je die Kulturpflanzen vor pflanzlichen und tierischen Schädlingen geschützt werden müssen, wird mit ganz besonderem Nachdruck auf ein gründliches Einsammeln der Maifäser aufmerksam gemacht. Die gesammelten Maifäser sind ein ausgezeichnetes Futtermittel für Geflügel und, gut abg e b r ü h t, auch für Schweine als Beifutter zu Kartoffeln. Die nicht im frischen Zustand verfütterten Maifäser sollen auf Dörren oder in Badöfen soweit getrocknet werden, daß sie leicht geschrotet oder gemahlen werden können. Der Badofen soll doppelt so stark als beim Brotbacken geheizt und mit den abgetöteten Maifäsern 8 bis 10 Zentimeter hoch beschildet werden. Erhöhter Umrühren einen Tag lang dörren. Die trockenen Maifäser werden auf luftigen Böden aufbewahrt. In

diesem Zustand enthalten die Käfer 38 Prozent verdauliches Eiweiß und 10 Prozent Fett und sind ein ausgezeichnetes Dauerfutter. 8 bis 10 Liter frischer Maifäser geben einen Kilogramm trockener Käfer ab. Die Futtermittelzentrale (Trattnerhof Nr. 1) kauft ordnungsgemäß getrocknete, nicht verdorbene Maifäser zum festen Preise von 1 Krone für das Kilogramm an. Beimengungen anderer, aber nicht nützlicher Käfer werden geduldet. Sendungen sind der Futtermittelzentrale unter Angabe der Menge und der Versandstation schriftlich anzubieten, worauf die Zusendung der Säcke und Versandanweisung erfolgt.